

# Meer-Info

... ein Service von:

## DMC-REISEN

Yachtcharter—Mitsegeln—Flottillensegeln—Maritime Incentives & Events—weltweit



### ISLAS CANARIAS

INDO ATLANTICO



Sieben Inseln— und noch viel meerer

## Winterdestination Kanarische Inseln Ganzjährig sommerlich—ein Revierüberblick

Die Kanaren liegen nur etwas mehr als 50 Seemeilen vor der afrikanischen Küste im milden Golfstromklima des Atlantik. Sie sind vulkanischen Ursprungs – der Vulkanismus ist noch nicht gänzlich erloschen .

Schnee liegt auf dem höchsten Berg Spaniens, dem 3700 Meter hohen Mount Teide auf La Palma.

Charteryachten stehen auf den Inseln Gran Canaria, Lanzarote und Teneriffa ganzjährig zur Verfügung, wenn auch die Flotten relativ klein sind.

Mitsegelgelegenheiten werden während der Wintermonate auf sportlichen Segelyachten und auch auf Traditionsegeln von deutschen Veranstaltern jeweils ein- oder zweiwöchig angeboten.

Ebbe und Flut müssen bei der Törnplanung berücksichtigt werden, denn die Tidehöhe

kann bis zu etwa 2,5 Meter betragen und es gibt Gezeitenströme mit bis zu 3 Knoten. Der Ausläufer des Golfstroms setzt mit 0,5 bis 1 Knoten südwärts und kann an der Ostküste von La Palma bis zu 3 Knoten erreichen!

**Tipp:** Wer Hilfe benötigt frage auf Gran Canaria, in der Marina von Las Palmas, nach Don Pedro. Ihm gehört die Texaco-Tankstelle gleich links hinter der Marinaeinfahrt am Ende des Wellenbrechers. Don Pedro hat immer einen Rat oder eine Telefonnummer parat.

Wenn auch Sie nun Lust haben zum Segeln/Chartern in diesem klasse Revier: Sie bekommen von uns gern Ihr individuelles Charter-Angebot und noch [->>> Meer-Info](#)

Oder: [Blättern Sie selbst in unserer Suchmaschine](#)

## Seychellen: Wer nicht aufpasst bekommt nasse Hosen

Wer bei rauheren Bedingungen trotzdem einen Ausflug zum Strand unternehmen will muss sich vorbereiten.

An manchen Stränden auf den Seychellen haben sich die Einheimischen ihre spezielle Art des Anlandens ausgearbeitet: Der Dingiskipper positioniert sich mit seinem Boot außerhalb der Brandungszone. Er wartet eine der höheren Wellen ab. Dann gibt er Vollgas und reitet dem Sandstrand entgegen und hinauf. Kurz bevor sich die Motorschraube in den Sand gräbt zieht er den Motorschaft aus dem Wasser und stellt die Maschine ab. An Land ziehen Helfer das

Boot so hoch es geht hinauf auf den Strand. Dann können die Insassen aussteigen. Alles hängt vom richtigen Timing ab: Richtige Welle, zur rechten Zeit, Steuermann rein, Motor an, Crew rein, und Gas und davon. Somit muss sich der Skipper bei solchen Bedingungen wirklich schwer überlegen, ob er seiner Crew den Beibootausflug genehmigen kann, oder ob es nicht zu gefährlich ist. Manchmal ist es viel einfacher zum Strand zu schwimmen.

Wenn Sie mehr Skippertipps erfahren wollen: Fragen Sie Hans Mühlbauer und Sie bekommen von Ihm gerne [->>> Meer-Info](#)



### Editorial:

Die Dominikanische Republik, die Dom-Rep, kennt jeder als DIE günstige Karibik-All-Inclusive-Destination. Dass die Dom-Rep auch ein klasse Segelrevier hat habe ich selbst herausgefunden—und gerne berate ich bei Yachtauswahl und Reise-route! Bilder: [->>> Meer-Info](#)

Ihr Hans Mühlbauer



Check-In — ungeliebt, aber enorm wichtig

## Unvermeidlich und wichtig: Die Yacht-Checkliste

Wo ist was und wie funktioniert's?!

Die Anreise war lang—Eeeeeendlich angekommen an Bord!

Und da kommt doch schon der Basis-Mitarbeiter und verlangt, dass wir arbeiten sollen: Einchecken!!! Menno...

Aber: Wie im richtigen Leben: Zuerst muss das Paperwork getan sein, dann kommt der Segelurlaub.

Mit einer Checkliste geht der Eincheck auf der Yacht schnell vonstatten:

Es wird gekuckt ob alle Ausrüstungsteile vorhanden sind und wo sie gestaut sind.

Und wichtig!: Es wird auch gecheckt wie und ob sie funktionieren! Wer nach drei Segeltagen erst merkt dass die Ankerwinde kaputt ist, wird sich ärgern, und ev. beim Auscheck dafür kautionsrelevant zur Kasse gebeten werden... Wenn er beim Check-In bescheinigt, dass alles OK sei ohne gekuckt zu haben, dann wird der Charterer zur Kasse gebeten.

Ergo: Den Check-In gewissenhaft und vollständig machen—dann wissen Skipper und Crew wo sich was befindet und dass es funktioniert—und es gibt keine Probleme beim Auscheck.

Eine Checkliste in Deutsch und Englisch gibt es auf unserer Webseite—zum ausdrucken, mitnehmen, vorlesen und abarbeiten zum Törnbeginn: [->>> Meer-Info](#)

DMC-Reisen Hans Mühlbauer—Keltenstr. 30a—86316 Friedberg  
+49 (0)821-711124 - [www.dmcreisen.com](http://www.dmcreisen.com) — [info@dmcreisen.de](mailto:info@dmcreisen.de)